

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Haushaltsberatungen neigen sich dem Ende entgegen, nachdem mit Ausnahme des Finanzausschusses die letzten Fachausschüsse in dieser Woche ihre Beschlüsse gefasst haben. Besonders erfreulich ist, dass der Neubau des Misburger Bades auch vom Bund gefördert werden wird.

Eine interessante Lektüre wünscht
Lars Kelich, Fraktionsvorsitzender

Unser Ziel: Klimaneutralität bis 2035

Um Hannover bis 2035 klimaneutral zu machen, haben wir im Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen am vergangenen Montag (1. März) zahlreiche Anträge zum [Haushalt 2021/2022](#) beschlossen, die dieses Vorhaben befördern.

Dazu gehört die [Entwicklung energetischer Quartierskonzepte und eines Konzeptes für eine kommunale Wärmeplanung](#). Die energetischen Quartierskonzepte sollen den Umstieg von Ölheizungen, die besonders klimaschädlich sind., auf eine zukunftsfeste, klimafreundliche Wärmeversorgung unterstützen. Die kommunale Wärmeplanung soll eine klimaneutrale Wärmeversorgung sichern, vor allem durch die Nutzung von Erneuerbaren Energien und Abwärme in den Wärmenetzen.

Zugleich soll die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Region Hannover, unseren Stadtwerken, der energcity AG, und der [Klimaschutzagentur](#) die vorhandenen Förderprogramme zum Klimaschutz auf ihre Nachhaltigkeit für den Klimaschutz untersuchen. Auf der Grundlage dieser Evaluation soll ein Konzept entwickelt werden, das klare Kompetenzzuschreibungen und



The graphic features a red background with a circular portrait of Philipp Kreis, the environmental policy spokesman, in the upper right. The SPD Ratsfraktion logo is in the upper left. The main text is centered, and the slogan 'Eine Stadt für alle.' is at the bottom left, with the website 'www.spd-ratsfraktion-hannover.de' at the bottom right.

Wir kümmern uns aktiv um mehr Klimaschutz in der Stadt und kommen mit vielen kleinen Schritten dem Ziel der Klimaneutralität beharrlich näher.

Philipp Kreis | umweltpolitischer Sprecher

Eine Stadt für alle. www.spd-ratsfraktion-hannover.de

Facebook-Post vom 1. März 2021.

Handlungsmöglichkeiten für den Klimaschutz aufzeigt, um hierbei schlagkräftiger und effizienter zu werden.

Für [energetischen Neubau, Sanierung und Modernisierung](#) soll die Verwaltung eine Online-Beratungsplattform rund um den Bau schaffen. Fortgesetzt werden soll auch das [Förderprogramm für Mieterstrom](#). Um einkommensschwache Haushalte beim Klimaschutz zu unterstützen, haben wir die Zuwendung für die [Energiesparberatung](#) durch den AWO-Stromsparcheck erhöht.

Um die Artenvielfalt in unserer Stadt zu erhalten und zu erweitern, erhält auch der [Vermehrungs-garten](#) eine höhere Zuwendung.

Klimaschutz und Touristenattraktion soll der [Roofwalk](#) miteinander verbinden, ein Pfad durch neue Dachgärten in Hannovers Innenstadt, dessen Planung wir schon zum letzten Haushalt in Auftrag gegeben haben. Nachdem der Bund hierfür bereits eine Förderung von 2.7 Millionen Euro zugesagt hat, haben wir nun weitere Planungsmittel für die Vorbereitung des Roofwalks bereitgestellt.

Um nachhaltiger mit dem Wasser wirtschaften zu können, haben wir ein [Wassermanagement](#) in Auftrag gegeben. Regenwasser soll künftig nicht mehr auf dem schnellsten Weg in die Leine geleitet, sondern für die Bewässerung von Grünflächen und Bäumen genutzt und dafür gespeichert werden.

Auch die städtischen Friedhöfe gehören zum Aufgabenfeld des Umweltausschusses. In der Neuen Kapelle des Seelhorster Friedhofs soll nun ein [Kolumbarium](#), eine Urnengräberstätte, eingerichtet und damit das Grabartenangebot in unserer Stadt ausgeweitet werden. Hierfür haben wir Investitionsmittel für die Stadtparksanierung abgezweigt, sodass nun mit der ersten Ausbaustufe begonnen werden kann. Die erwarteten Einnahmen aus den Gebühren für das Kolumbarium werden die Baukosten schnell wieder einbringen.

Gewaltschutz und Schutzräume

Ebenfalls am Montag tagte der Gleichstellungsausschuss, wo wir den Ausbau von Angeboten im Bereich des Gewaltschutzes und die Sicherung von Einrichtungen der queeren Community beschlossen haben.

Wie wichtig Schutzangebote für Opfer häuslicher Gewalt sind, hat die Corona-Pandemie bedauerlicherweise nochmals verdeutlicht. Wir haben deshalb den Betrieb des „[Frauenhaus24](#)“ abgesichert und den [Aufbau von Frauenhausplätzen](#) in einer Wohngemeinschaft für junge Frauen sowie von Wohnplätzen für den Übergang in selbständiges Wohnen nach einem Aufenthalt im Frauenhaus beschlossen. Auch unterstützen wir das Projekt „[Berta](#)“ zur Unterbringung wohnungsloser Frauen.



SPD
RATSFRAKTION

**Gewaltschutz steht für uns an erster Stelle.
Wir sorgen für ein flächendeckendes
Unterstützungssystem für gewaltbetroffene
Frauen und Mädchen, bauen Täter*innenarbeit
aus und kämpfen für den
Erhalt der queeren Schutzräume.**

Dr. Maxi Carl | gleichstellungspolitische Sprecherin

Eine Stadt für alle. www.spd-ratsfraktion-hannover.de

Facebook-Post vom 1. März 2021.

Auch die Beratungsangebote im Bereich Gewaltschutz fördern wir, so den [Frauen-Treffpunkt](#), das Projekt „[We Take Care](#)“, das [Männerbüro](#) und außerdem die [Täter*innen-](#) und die [Trans*Beratung](#) des Beratungs- und Therapiezentrums.

Um die Einrichtungen der queeren Community auch als Schutzräume zu sichern, haben wir höhere Mittel für das Jugendzentrum „[Queer Unity](#)“ eingestellt und die Verwaltung beauftragt, die Betreiber bei der notwendigen Sanierung des Treffpunkts „[Schwule Sau](#)“ zu unterstützen.

Verlängerung von Belegrechten, Neubau der IGS Bothfeld, Infrastrukturmaßnahmen in Bemerode

Die Verlängerung der Aufwendungszuschüsse für 348 [Belegrechtswohnungen](#) in verschiedenen Stadtteilen hat der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss vorgestern (3. März) beschlossen. Damit kann die Stadt für diese Wohnungen Wohnungssuchende benennen, an die die frei werdenden Wohnungen vermietet werden sollen. Die Belegrechte kommen vor allem Familien und Alleinerziehenden mit mehreren Kindern oder mit niedrigen Einkommen, aber auch mobilitätseingeschränkten oder älteren Menschen mit geringer Rente zugute.

Auch dem [Neubau der Integrierten Gesamtschule Bothfeld](#) hat der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss zugestimmt. Ebenso unserem Änderungsantrag dazu, der Wünsche des Bezirksrates Bothfeld-Vahrenheide für den Neubau aufnimmt. Die IGS Bothfeld soll das Profil einer Kulturschule erhalten und deshalb mit einer angemessen großen Aula sowie einem Mehrzweckraum für den Kulturtreff Bothfeld ausgestattet werden. Die neu zu errichtenden Sporthallen sollen wettkampftauglich sein.

Beschlossen wurde ebenfalls eine Programmdrucksache zu [Infrastrukturmaßnahmen in Bemerode](#). Dort soll das Angebot an Kitas, Schulen und Sportflächen ausgebaut werden und dafür ein Neubau der Grundschule und der Kita Kronsberg-Nord entstehen. Zugleich werden die Sportanlagen und die Vereinsheime des TSV Bemerode und der Schützengesellschaft Bemerode neu angelegt bzw. neu gebaut. Die Schützengesellschaft kann im Zuge dieser Maßnahmen vom Sandberg auf diese neu gestaltete Anlage umziehen, sodass am Sandberge der Standort für das 18. Gymnasium frei wird.



Blick auf das alte Misburger Bad.
© SPD-Ortsverein Misburg-Anderten

Bundeszuschuss für das Misburger Bad

Ebenfalls am Mittwoch hat der Haushaltsausschuss des Bundestages einer Förderung für den Neubau des Misburger Bades zugestimmt. Auf Initiative unserer Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack und Yasmin Fahimi stellt der Bund drei Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport,

Jugend und Kultur“ für den Neubau zur Verfügung. Die Fördermittel kommen zur rechten Zeit; denn in den nächsten Wochen wird der Rat über die genaueren Planungen für den Badneubau in Misburg entscheiden.

Nach den Förderzusagen für die Sanierung des Historischen Museums und für den Roofwalk in der Innenstadt ist dies nun die dritte Bundesförderung, die unsere SPD-Bundestagsabgeordneten für Hannover durchsetzen konnten.

Neuer Bauernmarkt in Kleefeld

Kleefeld ist um einen Anziehungspunkt reicher: Am Kantplatz wurde am vergangenen Dienstag (2.3.) ein neuer Bauernmarkt eröffnet. Die Idee der örtlichen SPD wurde vom Förderverein Bauernmarkt Hannover aufgegriffen und von der Wirtschafts-AG unserer Fraktion mit Nachdruck verfolgt. Wir erhoffen uns von dem Bauernmarkt, der am Eröffnungstag bereits rege besucht wurde, auch eine Stärkung der Geschäftslagen am Kantplatz und in dessen Umfeld.

Anträge

Um die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft auch in der Stadtverwaltung abzubilden, wollen wir den Anteil der Beschäftigten mit einer Migrationsgeschichte bei der Landeshauptstadt erhöhen. Dazu erwarten wir von der Verwaltung die Entwicklung geeigneter Fördermaßnahmen, damit Menschen mit einer Migrationsbiografie bei gleicher Eignung schneller eine Anstellung erhalten. Einen entsprechenden Antrag hat unsere Fraktion am Dienstag (2. März) beschlossen.

Entwickelt haben wir auch einen Antrag, der von der Verwaltung Verhandlungen mit der enercity AG darüber erwartet, wie noch vor 2030 der Ausstieg aus der Verbrennung von Kohle und anderen fossilen Energieträgern für die Strom- und Wärmeerzeugung gelingen kann. Dabei soll sichergestellt werden, dass der Kohleausstieg von enercity so gelingt, dass sowohl die Versorgung mit Strom und Wärme sichergestellt als auch eine soziale Schieflage durch einen massiven Anstieg der Strom- und Wärmeversorgungskosten vermieden wird.

Diese beiden Anträge liegen nun unseren Partnern von Grünen und FDP vor. Darüber hinaus haben wir einem Antrag aus dem kommunalpolitischen Planspiel für Kinder und Jugendliche „Pimp Your Town“ zugestimmt, wonach die Verwaltung das Informationsangebot über die Jugendsozialarbeit, insbesondere die aufsuchende Jugendsozialarbeit, bekannter machen und hierbei vor allem die Schulen in den Blick nehmen soll.

Eine Stadt für alle.

Impressum

Herausgeberin: SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Friedrichswall 15, 30159 Hannover, V.i.S.d.P.: Dr. Marc-Dietrich Ohse, Lars Kelich.
spd@hannover-stadt.de, www.spdratsfraktionhannover.de,

Facebook: <https://www.facebook.com/SPDRatsfraktionHannover>, Instagram: <https://www.instagram.com/spdrathannover/>, Twitter: <https://twitter.com/spdrathannover/>

Für Inhalte und Gestaltung der verlinkten Internetseiten übernehmen wir keine Verantwortung.